

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sport

Titel: Ein Bilderbuch-Abenteuer - Wir gehen auf Bärenjagd (26 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de


6.3.2 Ein Bilderbuch-Abenteuer – „Wir gehen auf Bärenjagd“

Sabine Karoß & Edda Ruthenberg



Lernziele:






Die Schüler sollen

- in einem fächerübergreifenden Projekt (Bewegung, Sprache, Kunst, Musik) Erfahrungen sammeln und sich erproben,
- eine Bilderbuchgeschichte mit Text lesen,
- sich (Lied-)Texte einprägen und diese mit eigenen und/oder vorgegebenen Bewegungen verbinden,
- gemeinsam mit anderen (Eltern, älteren Schülern etc.) das Bühnenbild herstellen,
- die gemeinsam entwickelte Gestaltung des Bilderbuchabenteuers vor Publikum präsentieren.






Didaktisch-methodischer Ablauf	Kommentare und Materialien
<p>1. Hinführung</p> <p>Der Bilderbuch-Klassiker „<i>Wir gehen auf Bärenjagd</i>“ von Michael Rosen & Helen Oxenbury (Verlag Sauerländer) kann im Rahmen eines einwöchigen Projekts erarbeitet und präsentiert werden.</p> <p>Im Folgenden werden ausgewählte Aspekte für die Vorbereitung eines solchen Projekts angesprochen.</p> <p>Das Projekt wird vorbereitet: Planen und organisieren</p> <p>Die Lehrkraft beginnt „im Hintergrund“ am Projekt zu arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahl des Buchs: Die Lehrkraft stellt den Eltern das Buch vor und begründet ihre Wahl: Es eignet sich sehr gut für Lesefanfänger (Ende Klasse 1), da es sehr viele Textwiederholungen enthält. Die Lautmalereien verdeutlichen die Aktionen. Zudem behandelt die Geschichte Themen, die Schüler in diesem Alter interessieren: Abenteuerlust und Angst, Mut und Fantasie. Sie fordert und differenziert unter- 	<p>Die Autorinnen haben dieses Projekt im Frühjahr 2005 mit einer ersten deutschsprachigen Klasse an der Europäischen Schule Luxemburg umgesetzt. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals für die Unterstützung bei</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Eltern, die Neues gewagt haben, • der Schulleitung, die das Projekt unterstützt hat, • den Kolleginnen, die mit ihren Klassen 2, 3 und 5 an der Gestaltung des Bühnenbilds mitgewirkt haben, • den Mitarbeitern des Ateliers, die den Bühnenhintergrund für uns präpariert haben, • den 16 Schülern unserer Klasse, die sich mit ihren Bewegungsideen sowie ihrer ganzen Persönlichkeit begeistert in das Projekt eingebracht haben. <p>Wir beschränken uns dabei auf einige wenige Aspekte, die uns für das Gelingen eines solchen Projekts unabdingbar erscheinen.</p> <div style="display: flex; align-items: flex-start; margin-top: 20px;">  <p>Für jeden Schüler wird ein Buch gekauft. Es ist in verschiedenen Größen erhältlich: Jeder Schüler erhält eine kleine gebundene und die Lehrkraft eine große gebundene Ausgabe. Leider liegt auf Deutsch bisher kein „big book“ vor, das sich hervorragend zum gemeinsamen Lesen und Anschauen eignen würde.</p> </div>

6.3.2 Ein Bilderbuch-Abenteuer

<p>schiedliche Bewegungsqualitäten und Ausdrucksformen.</p> <p>„Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Schülern dieses Buch in Bewegung umzusetzen.“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufführungstermin(e) und Raum festlegen: Gemeinsam mit den Eltern wird ein passender Präsentationstermin für das Ende der Projektwoche vereinbart (nachmittags oder abends). Auch über den Rahmen der Präsentation sollte gesprochen werden (z.B. eine Feier im Anschluss, Dokumentation der Aufführung (Foto, Film)). Für die Bewegungsarbeit im Rahmen des Projekts wird innerhalb der Schule ein geeigneter Raum „gebucht“. Im Klassenzimmer finden die regelmäßigen Treffen (z.B. Kostümprobe, gemeinsames Frühstück, Basteln und Malen, Sprechübungen, Singen) statt. • Tagesstruktur: Die Lehrkraft überlegt im Vorhinein, wie viel Zeit sie am Tag für die Projektarbeit zur Verfügung hat, und plant die Struktur der Tage (Arbeits- und Pausenphasen) dann entsprechend vor. • Kostüme: Es bieten sich bewegungsfreudige Kleidungsstücke an, die – wie im Buch – nah an der Alltagskleidung der Schüler liegen, z.B. T-Shirts und Hosen (Jeans oder Leggings). • Weitere Empfehlungen: Es ist hilfreich, Arbeiten (z.B. Vorbereitung der Aufführungsstätte, Besorgung von Materialien, Einsatz weiterer „helfende Hände“), die bereits vor Beginn der Projektwoche entweder entschieden oder sogar erledigt 	<p>Eltern stehen dieser Art von Unterricht oftmals skeptisch gegenüber. Sie unterschätzen den Wert des Lernens über, durch und mit Bewegung für die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Kinder (z.B. Verbesserung der Bewegungskoordination, Förderung der Aufmerksamkeit, Steigerung des Selbstbewusstseins, höhere Achtsamkeit im Umgang miteinander, Übernahme von Verantwortung, Kennenlernen „verborgener Talente“), sodass die Lehrkraft hier manchmal Überzeugungsarbeit leisten muss.</p> <p>Ein mehrfaches Aufführen der Gestaltung stärkt das Selbstbewusstsein der Schüler und lässt auch die Schulgemeinde (und evtl. angrenzende Kindergärten) an dem Arbeitsergebnis des Projekts teilhaben. So bietet es sich an, die Gestaltung im Verlauf des Schulvormittags anderen Klassen zu präsentieren, um dann am Nachmittag (oder Abend) das Projekt mit der Aufführung für die Eltern, Geschwister und Verwandten zu beenden. Eine gemeinsame Feier – vielleicht mit kleinen Leckereien und Getränken? – nach dem Ende der Aufführung rundet diesen aufregenden Tag dann ab.</p> <p> Wenn möglich, sollten die Bewegungsproben immer im gleichen Raum stattfinden. Sind Proben- und Bühnenraum nicht identisch, ist es wichtig, Proben auf der Bühne einzuplanen, denn Veränderungen der Räumlichkeiten bringen immer Probleme in der Orientierungsfähigkeit mit sich.</p> <p>Gemeinsames Frühstück und die Einhaltung der „großen Pausen“ sowie evtl. nicht zu verrückende Stunden bilden die Fixpunkte der Tagesstruktur. Anpassungen an die Konzentrationsfähigkeit der Schüler können und sollten, wenn notwendig, vorgenommen werden.</p> <p>Feste Turnschuhe allerdings schränken die Bewegungsfreiheit zu sehr ein. Je nach Jahreszeit und Bodenbeschaffenheit kann in Gymnastikschuhen („Schläppchen“) oder barfuß gearbeitet werden.</p> <p> Die Kostüme sollten während der Bewegungszeiten im Projekt immer getragen und im Klassenzimmer aufbewahrt werden. So wissen die Schüler, wann die Bewegungszeit beginnt, sie fühlen sich wohl in ihrer Kleidung und sie können sie nicht vergessen.</p> <p>Neben den zu erwartenden, „geplanten“ Ungewissheiten während eines solchen Projekts kommt es immer wieder zu „ungeplanten“, die in kürzester Zeit eine Lösung erfordern. Je weniger von den „geplanten“ Ungewissheiten</p>
--	---

<p>werden können, auch bereits in dieser Zeit zu erledigen.</p> <p>Nachdem bereits viele Vorbereitungen im Hintergrund erfolgt sind, kann die Projektarbeit mit den Schülern beginnen. Sie beginnt vor der eigentlichen Projektwoche mit dem Lesen des Buchs.</p> <p>Das Projekt beginnt: Lesen, lesen, lesen!</p> <p>In den Schulalltag wird das Lesen des Buchs „<i>Wir gehen auf Bärenjagd</i>“ integriert.</p> <p> Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • allein lesen, • ihrem Nachbarn vorlesen, • der Klasse vorlesen • etc. <p>Im Verlauf des Lesens erhalten die Schüler immer wieder die Möglichkeit, das Gelesene mit Erlebtem zu verbinden.</p>	<p>aufzutreten, d.h. je besser die Rahmenbedingungen organisiert sind, desto leichter wird es sein, mit den „ungeplanten“ Ereignissen umzugehen.</p> <p> Ein solches Projekt gemeinsam (Team-Teaching) mit einer weiteren Person durchzuführen ist eine große Unterstützung: So kann abgesprochen werden, dass bestimmte Aufgaben von dem jeweiligen „Experten“ ausgeführt werden. Hochschulpraktikanten (Lehramtsstudierende) oder auch Kollegen bieten sich an.</p> <p> Grundsätzlich sollten die beteiligten Lehrkräfte während der gesamten Projektzeit anwesend sein (Vertrauen schaffen, Wissen um getroffene Entscheidungen, konsequente Führung der Klasse).</p> <p> pro Schüler ein Buch</p> <p> Da das Buch abwechselnd farbig und schwarz-weiß illustrierte Seiten enthält, können die schwarz-weiß gestalteten Seiten ausgemalt werden (z.B. nachdem sie gelesen wurden, in „Probenpausen“, zu Hause).</p>
<p>2. Erarbeitung</p> <p>Klasse 1 geht auf Bärenjagd</p> <p>So sahen die Szenen unserer Bärenjagd aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gras, • Schlamm, • Fluss, • Wald, • Höhle, • Rückweg (Höhle, Wald, Fluss, Schlamm, Gras), • Haus und Bett. <p>Das Bühnenbild und die verwendeten Objekte sind wichtige Bestandteile der Gestaltung. Sie werden nachstehend vorgestellt.</p>	<p>Die endgültige Auswahl der Szenen und die Festlegung ihrer Reihenfolge haben wir im Verlauf der Projektarbeit entschieden.</p>

6.3.2 Ein Bilderbuch-Abenteuer

<p>Die Bühnenbilder</p> <p>Für die folgenden Szenen wurden jeweils feststehende Bühnenbilder (mit z.T. beweglichen Teilen) auf der Bühne installiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gras, • Schlamm, • Fluss, • Wald. <p>Nachstehend finden sich Vorschläge für das Herstellen der einzelnen Bühnenbilder.</p> <p>Das Gras</p> <p>Die übergroßen Grashalme werden bündelweise in entsprechend dekorierte Gefäße gesteckt und bilden den linken Teil des Bühnenbilds.</p> <p>Je zwei Halme pro Schüler werden für die Bewegungsszene aus dem Gefäß genommen, sodass pro Schüler mindestens acht Halme zur Verfügung stehen sollten.</p> <p>Der Schlamm</p> <p>Braun-schwarze Pappkartons symbolisieren das Schlammfeld. Sie stehen in einer Linie nebeneinander und begrenzen so den vorderen Bühnenrand.</p> <p>Jeder Schüler verfügt über seinen eigenen Schlammkarton, der für Bewegungsaktivitäten im freien Bühnenraum genutzt wird.</p>	<p> Gestaltung der Bühne: feststehende Bühnenbilder 6.3.2/M 1</p> <p>Wir haben uns entschieden, alle Bühnenbilder gleichzeitig auf die Bühne zu stellen, um so langwierige und schwer zu organisierende Umbau- oder Umkleide-situationen zu vermeiden.</p> <p>Die einzelnen Bühnenbilder wurden größtenteils im Vorhinein angefertigt. Dabei haben Schüler der Klassen 2, 3 und 5 geholfen.</p> <p> Je nach Zeit, finanziellen Grenzen, handwerklichem Geschick und den gegebenen Bühnenbedingungen könnten die Bühnenbilder der einzelnen Szenen auch ganz anders aussehen.</p> <p>Die Schüler älterer Klassenstufen haben in ihrem Kunstunterricht die Aufgabe übernommen, diese Grashalme herzustellen.</p> <p> Material für Grashalme (pro Schüler mind. 8 Halme) und Gefäße (pro Schülerpaar 1 Gefäß):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bambusstäbe in unterschiedlichen Längen • grüne Krepppapierstreifen • grünes Tonpapier • Scheren • Tesafilm • Tesakrepp • Gefäße (z.B. Eimer (10 Liter) oder große Blumentöpfe) • braunes Krepppapier (oder brauner Stoff) • Sand, Kieselsteine • mit Wasser gefüllte Plastikflaschen • Tesafilm <p> Bastelanleitung Grashalme und Gefäße 6.3.2/M 2</p> <p>Die Schüler der Klassenstufen 1 und 2 haben in ihrem Kunstunterricht die Aufgabe übernommen, diese Schlammkartons zu sammeln und zu bemalen.</p> <p> Material für 1 Schlammkarton pro Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedlich große Pappkartons (Bananenkartons, Elektrogerätekartons, Umzugskartons) • braune und schwarze Farbe • große Malerpinsel • schwarzer Filzstifte
--	---